

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1904**

8.2.1904 (No. 47)



# Karlsruher Zeitung.

Montag, 8. Februar.

№ 47.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), wofür auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.  
Vorauszahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.  
Einkaufsgebühren: die gepaltene Petitzelle oder deren Raum 25 Pf. Briefe und Gelder frei.  
Unberlangte Druckfachen und Korrespondenzen jeder Art, sowie Rezensionsexemplare werden nicht zurückgeschickt und übernimmt die Redaktion dadurch keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung.

1904.

## Großherzogtum Baden.

Karlsruhe, 8. Februar.

Heute abend findet im Großherzoglichen Schlosse ein großer Hofball statt, zu dem über 700 Einladungen ergangen sind.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog, Höchstwelscher auf ärztlichen Rat in der nächsten Zeit längeres Stehen vermeiden soll, wird zu dem Feste nicht erscheinen und durch Seine Königliche Hoheit den Erbgroßherzog vertreten sein. Außer Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin wird auch Ihre Königliche Hoheit die Erbgroßherzogin und Seine Großherzogliche Hoheit der Prinz Karl dem Hofballe anzuwohnen.

## Der Abbruch der russisch-japanischen Beziehungen.

Zu dem von uns durch Extrablatt gestern gemeldeten Abbruch der russisch-japanischen Beziehungen, der durch eine im St. Petersburger „Regierungsbote“ veröffentlichte Zirkulardepeche an die russischen Vertreter im Auslande bekannt gegeben wurde, liegen bisher folgende telegraphische Meldungen vor:

**St. Petersburg, 7. Febr.** Ein Extrablatt der „Nowoje Wremja“ erklärt: Drei Monate bemühte sich die russische Diplomatie, die japanischen Vorschläge friedliebend zu prüfen und alle möglichen Zugeständnisse zu machen, die zulässig sind, ohne die Würde Russlands zu schädigen. Russland wurde beschuldigt, daß es die Verhandlungen zum Zwecke der kriegerischen Vorbereitungen hinziehe. Ohne sich durch die niedrige Verleumdung beirren zu lassen, erfüllte Russland seine Pflicht gewissenhaft im Vertrauen auf die Gewissenhaftigkeit des Gegners. Wie es sich erweist, war der ganze Notenwechsel eine Komödie. Japan, nicht Russland mußte den Moment abwarten, bis zwei in Italien gekaufte Kreuzer die chinesischen Gewässer erreichen. Die Kreuzer haben Singapur erreicht. Die Japaner werfen die Maske ab; sie warten nicht einmal die russische Antwortnote ab, sondern beriefen die Gesandten ab. Die Missionen zeigten sich als Missionen; sie vermochten nicht einmal den äußersten Anstand zu beachten. Die Geschichte kennt keinen Fall eines ähnlichen Betragens. Wir sind überzeugt, daß die öffentliche Meinung Russlands den Japanern die gebührende Antwort geben wird. Der Abbruch der diplomatischen Beziehungen bedeutet noch nicht Krieg. Die Geschichte kennt Beispiele des Abbruchs der Beziehungen auf Jahre ohne nachfolgenden Krieg. Solche Beispiele aber sind selten. Bei einem normalen Gang der Dinge bedeutet der Abbruch der diplomatischen Beziehungen entweder den Beginn eines Krieges oder die Notwendigkeit der Vermittlung dritter Mächte. Somit stehen wir mit dem heutigen Tag vor drei Lösungen: Krieg, Vermittlung oder sich in die Länge ziehendem Konflikt. Letzterer ist am wenigsten wahrscheinlich. Die Interessen beider Staaten sind allzu intensiv und allzu entgegengesetzt, als daß die Möglichkeit zugelassen werden könnte, sie im Wege faktischer Besitzergreifungen in Einklang zu bringen. Vermittlung wird wahrscheinlich nicht eintreten. Somit bleibt die ultima ratio der Völker und Staaten. In dieser schweren Minute halten wir es für unsere Pflicht, mühsige Voraussetzungen zu unterlassen. Eines nur scheint unzweifelhaft: nach dem gestrigen Schritt der Japaner wird es kein ehrenhafter Ausländer für möglich halten, uns aggressiver Haltung zu beschuldigen. Russland steht an der Grenzschiede großer Ereignisse. Jeder Sohn Russlands ohne Unterschied der Ueberzeugungen wird heute bewußt und aufrichtig sagen: Die Japaner haben es selbst gewünscht, so sei es! Gott helfe uns!

**St. Petersburg, 7. Febr.** Seine Majestät der Kaiser wird sich demnächst nach Moskau begeben. Dem Vernehmen nach reist die japanische Gesandtschaft morgen früh nach Berlin. Die englische Botschaft hat die Vertretung der japanischen Interessen übernommen.

**Tokio, 7. Febr.** Betreffend des soeben bekannt gewordenen Abbruchs der diplomatischen Beziehungen zwischen Japan und Russland wird hier erklärt, daß durch das über drei Wochen währende

vergebliche Warten auf eine Antwort auf die letzte japanische Note vom 13. Januar d. J. und den während dieser Zeit ostentativ betriebenen Aufmarsch der russischen Armee, sowie durch die Besetzung von militärischen Stellungen gegen Korea nicht nur die Geduld Japans erschöpft, sondern auch die Ueberzeugung geweckt wurde, daß eine weitere dilatorische Behandlung dieser Frage nicht mit den Interessen Japans zu vereinbaren sei.

**London, 8. Febr.** Dem Reuterschen Bureau wird vom japanischen Gesandten amtlich mitgeteilt: Der japanische Gesandte in St. Petersburg sei am letzten Freitag angewiesen worden, die russische Regierung zu benachrichtigen, daß die diplomatischen Beziehungen unmittelfach abgebrochen werden würden, weil Japan es ablehne, irgend länger auf Antwort zu warten. Der Gesandte fügte hinzu, bis gestern, 7. abends, habe er noch keine Nachricht erhalten, daß die russische Antwort übergeben worden sei und er glaube nicht, das dies geschehen sei.

**Paris, 7. Febr.** Nach Meldungen hiesiger Blätter hatte man im hiesigen diplomatischen Ministerium des Auswärtigen nicht erwartet, daß der Abbruch der Beziehungen noch vor Ueberreichung der russischen Antwort erfolgen werde. Man verheißt sich nicht den großen Ernst dieser Lage, sieht dieselbe jedoch nicht als durchaus irreparabel an, insofern als trotz allem dank der guten Dienste dritter Mächte die Verhandlungen doch noch fortgesetzt werden könnten. Minister Delcassé wird morgen vormittag den konservativen Deputierten Denis Crehin empfangen, der eine Anfrage an ihn richten wird über den russisch-japanischen Konflikt und die etwaigen Folgen für den englisch-japanischen und den französisch-russischen Vertrag betreffend Ostasien. — Trotz der pessimistischen Meldungen der letzten Tage hat die Note des russischen Regierungsbotsen über den Abbruch der Beziehungen zwischen Russland und Japan hier Ueberraschung hervorgerufen. Der „Temps“ veröffentlicht eine Unterredung mit dem hiesigen japanischen Gesandten, der erklärte, die Ursache des Abbruchs der diplomatischen Beziehungen liege 1. in Verzögerungen seitens Russlands, welche die japanische Regierung als Beleidigung angesehen habe, und 2. in den Drohungen, welche die militärischen Maßnahmen Russlands in der Mandchurei und in Korea für Japan bedeuten. Auf der russischen Botschaft wurde dem Mitarbeiter des „Temps“ erklärt, nicht weil die russische Note nicht gestern in Tokio eingetroffen war, seien die Beziehungen abgebrochen. In Wirklichkeit habe Japan die Beziehungen abgebrochen, um die russische Note nicht zu empfangen. Wenn Japan drei Wochen gewartet habe, so hätte es auch noch 24 Stunden warten können. Japan wolle den Bruch um jeden Preis. Der „Temps“ schließt mit der Bemerkung: Die Aera der direkten Verhandlungen sei abgebrochen. Jetzt sei nur mehr Raum für Intervention — aber in welcher Form? — oder für Kanonen.

**Moskau, 7. Febr.** Abends gingen auf der Kasanbahn vier Schützenkompanien nach Ostasien ab. Auf dem Bahnhof waren die Spitzen der Behörden anwesend; vier Musikkorps spielten. Ein zahlreiches Publikum gab den Schützen das Geleit.

**Wladiwostok, 7. Febr.** Aus Kwantung meldet die Zeitung „Wostokschny Westnik“ gerüchtweise, daß die Rückgabe der Eisenbahnlinie Inkau-Schanghai an Russland bevorstehe. Ferner teilt das Blatt mit, die Tracierung der Bahnlinie Kiachta-Peking sei beendet.

**Port Arthur, 7. Febr.** Die Russische Telegraphen-Agentur meldet: Auf der Insel Schushima, 40 Meilen von Massampo, ist eine japanische Abtheilung zusammengezogen, die beim Abbruch der Beziehungen schnell an die koreanische Küste befördert werden soll.

**San Francisco, 7. Febr.** Der japanische Konsul bestätigt das Gerücht, daß Japan die Einberufung an die im Auslande sich aufhaltenden Japaner ergoßen läßt. Mehrere reisen am Mittwoch von hier ab. Die Einberufung rief große Bewegung unter den hier wohnenden Japanern hervor.

**Tokio, 8. Febr.** Der ganze regelmäßige Dampferdienst nach den Häfen Nordchinas und Koreas wurde eingestellt.

**Tokio, 7. Febr.** Ueber die überreichte Flucht von etwa 3000 japanischen Staatsangehörigen aus Wladiwostok wird hier folgende auf amtlichen Berichten basierte Erklärung abgegeben: Der kaiserliche japanische Handelsagent in Wladiwostok wurde von dem Garnisonskommandanten bereits am 4. Februar amtlich davon in Kenntnis gesetzt, daß, da die Erklärung des Belagerungszustandes nach den ihm zugegangenen Befehlen dort binnen kurzem zu gewärtigen sei, er denselben auffordern müsse, bezüglich der Entfernung der Japaner die nötigen Schritte einzuleiten. Daß ein solcher ganz unerwarteter Befehl unter der japanischen Bevölkerung eine Panik erwecken mußte, war ganz unvermeidlich.

## Der Aufstand in Deutsch-Südwestafrika.

(Telegramm.)

**Berlin, 8. Febr.** In dem (gestern von uns durch Extrablatt veröffentlichten) Telegramm des Kommandanten des „Sabicht“ über den Kampf bei der Einnahme von Omaruru durch die Kompagnie Franke wird noch mitgeteilt: Der Feind hat große Verluste an Toten und Verwundeten. Hauptling Michael ist sicher tot. Auf unserer Seite sind tot: Feldwebel Müller, Unteroffizier Otto Fries, Gefreiter Linke, Scherrer, Reservist Seelmann, Landwehrmann Perlich; verwundet sind: Leutnant Driesbach, Nathusius, Wollwerth, Sergeant Lanf, Unteroffizier Becker, Ulrich, Gefreiter Milke, Kaul, Reservist Hoffmann, Lazemann, Wahl; vermisst eine Patrouille, ein Unteroffizier und sechs Mann. Verwundete scheinen außer Gefahr. Der Feind schießt Omaruru ein.

## Neueste Nachrichten und Telegramme.

**Schwerin, 8. Febr.** Seine Königliche Hoheit der Großherzog ist gestern nachmittag nach Wien abgereist.

**Frag, 7. Febr.** Heute mittag kam es während des Studentenummels auf dem Graben zwischen deutschnationalen und liberalen Verbindungsstudenten zu einem Zusammenstoß, bei welchem die Studenten mit Stöcken aufeinander hieben. Ein Student erhielt einen Stochhieb über die Schläfe und sank blutüberströmt nieder. Die Polizei machte dem Auftritt ein Ende.

**London, 8. Febr.** Nach amtlicher Bekanntgabe wurden zu Mitgliedern des Heeresrates ernannt: Der Kriegsminister Forster, Generalleutnant Littleton, Generalmajor Plummer, Generalmajor Horsley Douglas, Generalmajor Murray, Unterstaatssekretär des Kriegsammtes Lord Doughty, Finanzsekretär des Kriegsammtes Bromley-Davenport und als Sekretär Oberst Edward Bart.

**St. Petersburg, 7. Febr.** Aus Erivan wird vom 5. d. M. gemeldet: Auf den Kreischef von Echimiadin, Kapitän Schmerling, wurde ein Angriff mittels Revolvern verübt. Der Kreischef blieb unverletzt, der Angreifer entkam.

## Verschiedenes.

**Wiesbaden, 7. Febr.** Da die Niederlegung des alten Kurhauses ohne erhebliche Störungen der bevorstehenden Hauptsession nicht mehr möglich ist, so wurde vom Magistrat beschlossen, mit dem Abbruch des alten Kurhauses bis zum 1. Oktober dieses Jahres zu warten. Es finden somit alle Veranstaltungen der Kurverwaltung noch während der ganzen diesjährigen Sommerferien im alten Kurhaus und dem Kurgarten in der bisherigen Weise statt.

**Frankfurt a. M., 8. Febr.** Ihre Majestät die Königin von Schweden und Norwegen mit Gefolge traf gestern Morgen 9 1/2 Uhr mit dem Hamburger Schnellzuge hier ein.

**Frankfurt a. M., 7. Febr.** Die Akademie für Sozial- und Handelswissenschaften in Frankfurt a. M. hat ihr Vorlesungsverzeichnis für das am 19. April d. J. beginnende Sommersemester herausgegeben. Dasselbe kündigt 83 verschiedene Vorlesungen an, die folgende Gebiete umfassen: Volkswirtschaftslehre, Rechtswissenschaft und Konsularwesen, Versicherungswissenschaft und Statistik, Handelswissenschaften, Philosophie, Literaturgeschichte, Neuere Sprachen, Technik und andere Hilfswissenschaften.

**St. Petersburg, 7. Febr.** In Magin, Gouvernement Tschernigow, haben die Insassen des Ortsgefängnisses in der Nacht zum 4. Februar Türen, Oefen und Pritschen zertrümmert. Gegen Morgen war die Ruhe wieder hergestellt. — In Lutschin in Podolien wurde am 5. Februar morgens ein fünf Sekunden langes Erdbeben verspürt.

**Baltimore, 8. Febr.** Gestern früh brach in dem Stadtteil, in welchem die großen Manufakturwarenhäuser liegen, eine Feuersbrunst aus, die bis gestern abend noch nicht gelöscht war. Die bedrohten Gebäude begann man, um eine Weiterverbreitung des Feuers zu verhindern, in die Luft zu sprengen. Der Schaden wird auf 15 Millionen Dollars geschätzt. Bis abends waren 3 Warenhäuser und 2 Wanhäuser eingeschert.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kaß in Karlsruhe.



# Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

**Durlach.** G.696. Handelsregister. Zu Carl Kirchenbauer in Söllingen eingetragen: Das Geschäft ist übergegangen auf die durch Architekt Leopold Kirchenbauer in Karlsruhe und Bautechniker Albert Kirchenbauer in Söllingen begründete offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Februar 1904 begonnen. In Karlsruhe ist eine Zweigniederlassung errichtet. Groß. Amtsgericht.

**Engen.** G.733. Nr. 1305. Zum Handelsregister Abteilung A, Band I, wurde folgendes eingetragen:  
1. Unter D.-Z. 95: Firma Otto Dietrich in Engen. Inhaber: Kaufmann Otto Dietrich in Engen. Angegebener Geschäftszweig: Gemischtes Warengeschäft.  
2. Zu D.-Z. 98: Firma Elektrizitätswerk Engen, S. Neefstein & Cie. in Engen.  
Der Gesellschafter Theodor Dürrhammer, Privatier in Engen, ist durch seinen am 2. August 1903 erfolgten Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden und seine Witwe Marie geb. Noos in die Gesellschaft eingetragen.  
3. Zu D.-Z. 46: Firma Ad. Furtner in Mödingen.  
Die Firma ist erloschen. Engen, den 1. Februar 1904. Groß. Amtsgericht.

**Heidelberg.** G.758. Eingetragen wurde:  
1. am 16. Januar 1904 zu Abt. A Band I D.-Z. 244 zur Firma Carl Lange in Heidelberg: die Firma ist erloschen.  
2. am 20. Januar 1904 a. zu Abt. A Band III D.-Z. 28: die Firma Gebr. Gutmann in Heidelberg: die Teilhaber der offenen Handelsgesellschaft, welche am 1. Januar d. J. begonnen hat, sind die Kaufleute Gustav Gutmann und Max Gutmann, beide in Heidelberg. Angegebener Geschäftszweig: Kolonialwarenhandlung en gros.  
b. zu Abt. A Band I D.-Z. 193 zur Firma G. Kesselbach in Heidelberg: die Firma ist auf Georg Kesselbach, Maschinenmeister in Heidelberg, übergegangen.  
3. am 22. Januar 1904 a. zu Abt. B Band I D.-Z. 25 zur Firma Schnellpressfabrik A. Samm, Aktiengesellschaft in Heidelberg: Nach dem Beschluß der Generalversammlung vom 31. Juli 1903 soll das Grundkapital auf 20 000 Mark erhöht werden.  
Die Profura des Kaufmanns Fritz Kallert ist erloschen.  
b. zu Abt. B Band I D.-Z. 26 zur Firma Vereinigte Fabriken G. Maquet, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Heidelberg: Geschäftsführer Heinrich Meyer, Kaufmann in Berlin, ist ausgeschieden. Curt Maquet, Kaufmann in Waldorf, ist zum Geschäftsführer ernannt. Gr. Amtsgericht Heidelberg.

**Heidelberg.** G.647. Eingetragen wurde:  
1. Am 13. Januar 1904 a. zu

Abt. A Band I D.-Z. 28 zur Firma „Wilhelm Geiger“ in Heidelberg: Weinbändler Hans Gassmer in Heidelberg ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten.  
Daselbe wird von dem Genannten und dem bisherigen Inhaber Wilhelm Geiger unter unveränderter Firma in offener Handelsgesellschaft, die am 1. Januar 1904 begonnen hat, weitergeführt.  
b. Zu Abt. A, Band II D.-Z. 278 zur Firma „Ernst & Kohlhaagen“ in Heidelberg: Gustav Ernst Kaufmann Witwe, Anna Marie geb. Neber ist aus der Gesellschaft ausgeschieden; Richard Ernst, Kaufmann in Heidelberg, ist als persönlich haftender Gesellschafter in das Geschäft eingetreten.  
c. Zu Abt. A Band II D.-Z. 289 zur Firma „B. J. Landfried“ in Heidelberg: Jakob Landfried und Wilhelm Landfried sind aus der Gesellschaft ausgeschieden; an deren Stelle sind Hans Landfried, Heinrich Landfried und Wilhelm Landfried jr. als persönlich haftende Gesellschafter in die Gesellschaft eingetragen.  
Das Geschäft wird unter unveränderter Firma weitergeführt. Die Profura des Adam Braun ist erloschen. Dem Richard Demald ist mit Philipp Vogt Gesamtprofura erteilt.  
2. Am 14. Januar 1904 zu Abt. A Band III D.-Z. 24:  
Die Firma Julius Maas in Heidelberg als Zweigniederlassung mit Hauptbüro in Mannheim ist in „Julius Maas Nachf.“ geändert und das Geschäft an Hermann Roemer, Kaufmann in Heidelberg, ohne die im Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten übergegangen.  
3. Am 15. Januar 1904 zu Abt. B Band I D.-Z. 5 zur Firma „Serrenmühle vormals G. Benz, Aktiengesellschaft“ in Heidelberg:  
Die Herabsetzung des Grundkapitals auf 600 000 M. — Sechshunderttausend Mark — ist erfolgt und demgemäß § 5 Abs. 2 und § 34 Ziff. 3 des Gesellschaftsvertrags geändert. Groß. Amtsgericht Heidelberg.

**Karlsruhe.** G.665. In das Handelsregister A Bd. III ist eingetragen:  
1. D.-Z. 227 Seite 457/8:  
Nr. 1. Firma und Sitz: **Broelichs Appelmoulenfabrik Maasdorff & Co., Karlsruhe.**  
Persönlich haftende Gesellschafter: Willi Maasdorff, Obstgärtner, Rippur und Oskar Matzschinski, Kaufmann daselbst.  
Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1904 begonnen.  
2. D.-Z. 228 Seite 459/60:  
Nr. 1. Firma und Sitz: **Carl Beiser & Co., Karlsruhe.**  
Persönlich haftende Gesellschafter: Carl Beiser, Kaufmann, Karlsruhe und Ludwig Mündel, Metzger daselbst.  
Offene Handelsgesellschaft. Die

Gesellschaft hat am 15. Januar 1904 begonnen. (Liquideurfabrik.)  
Karlsruhe, den 1. Februar 1904. Groß. Amtsgericht III.

**Karlsruhe.** G.666. In das Handelsregister B Band I D.-Z. 47 Seite 421/2 ist zur Firma **Corpushausgesellschaft Franconia mit beschränkter Haftung, Karlsruhe** eingetragen:  
Nr. 4. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 16. Januar 1904 ist die Gesellschaft aufgelöst. Liquidatoren sind die bisherigen Geschäftsführer Heinrich Zimmermann, Postbaurat, Karlsruhe, Julius Schmeinfurth, Baurat, Heidelberg, und Theodor Baumgärtner, Architekt, Karlsruhe.  
Karlsruhe, den 1. Februar 1904. Groß. Amtsgericht III.

**Konstanz.** G.734. In das Handelsregister Abt. A, Band I, D.-Z. 94 — Firma **Seidenhans Max Levy in Konstanz** — wurde eingetragen:  
Die Gesellschaft ist durch den Austritt des Gesellschafters Arthur Einsmann aufgelöst. Das Geschäft ist auf Max Levy übergegangen, welcher daselbe unter der bisherigen Firma weiterführt.  
Konstanz, den 30. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

**Mannheim.** G.611. Zum Handelsregister Abt. B, Bd. II, D.-Z. 2, Firma **Benz & Cie., Rheinische Gasmatoren-Fabrik Aktiengesellschaft** in Mannheim wurde heute eingetragen:  
Fritz Hammesfahr in Mannheim und Josef Vrecht in Mannheim sind zu Mitgliedern des Vorstandes bestellt und berechtigt, gemeinschaftlich mit einem anderen hierzu Ermächtigten die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen.  
Die Profura des Josef Vrecht in Mannheim ist erloschen. Mannheim, den 26. Januar 1904. Groß. Amtsgericht I.

**Mannheim.** G.732. Zum Handelsregister Abt. B, Band I, D.-Z. 38, Firma **Gesellschaft für Brauerei, Spiritus und Krefehfenfabrikation (vormals G. Sinner)** in Käfertal als Zweigniederlassung mit dem Hauptbüro in Grünwinkel wurde heute eingetragen:  
Julius Sinner ist aus dem Vorstande ausgetreten. Hans Friedrich in Grünwinkel ist als Vorstandsmitglied, Edmund Bohnenbluth, Ludolf Lindemann, Emil Günthel, Robert Sinner jr. in Grünwinkel und Ernst Sinner in Käfertal sind als stellvertretende Vorstandsmitglieder bestellt, je mit der Berechtigung, mit einem Direktor oder einem stellvertretenden Direktor oder einem Prokuristen der Firma zu zeichnen.  
Die Profura des Ferdinand Fritz, Wäcker Krefehfen, Hans Friedrich, Edmund Bohnenbluth, Ludolf Lindemann und Emil Günthel ist erloschen. Wilhelm Burkhardt in Grünwinkel

**Mannheim.** G.731. Zum Handelsregister Abt. B, Bd. I, D.-Z. 37, Firma **Mannheimer Raubdruckgesellschaft mit beschränkter Haftung** in Mannheim wurde heute eingetragen:  
Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen. Mannheim, den 30. Januar 1904. Groß. Amtsgericht I.

**Offenburg.** G.610. In das Handelsregister Abt. A, Bd. I, D.-Z. 211, Firma **Kimmig & Metzger** in Appenweier, ist eingetragen:  
Der Gesellschafter Kimmig ist nur

effentliche Zuweisung einer Klage. G.737.2. Nr. 4151. Bruchsal. Die Firma **Delisse & Jiegels** in Stuttgart — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt **Strass** in Bruchsal — klagt gegen den Mechaniker **Heinrich Funt** von Bruchsal, zurzeit an unbekanntem Orte abwesend, unter der Behauptung, Beklagter schulde aus Warenkauf vom Januar bis Oktober 1903 — 504 M. 17 Pf. und habe die Verzinsung mit 5 Prozent vom Verfalltage an versprochen, sich auch der Zuständigkeit dieses Gerichts unterworfen, mit dem Antrage auf sofortige, gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklärende Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 504 M. 17 Pf. nebst 5 Prozent Zinsen vom Verfalltage, d. i. 1. Januar 1904 an Klägerin, oder deren zum Geldeinzug berechtigten Vertreter.  
Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreites vor das Großherzogliche Amtsgericht zu Bruchsal auf:  
Freitag den 26. Februar 1904, vormittags 9 Uhr,  
Zimmer Nr. 7, 2. Etage.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Bruchsal, den 3. Februar 1904. **Trunzer.**  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

effentliche Zuweisung einer Klage. G.698.2. Nr. 614. Kenzingen. Auf Antrag des Landwirts **Silvester Mayer** in Heddingen, als Bevollmächtigter seiner Ehefrau, Auguste geb. Neber daselbst, welche im Grundbuche der Gemeinde Heddingen Band 18 Seite 636 als Miteigentümerin des Grundstücks Lgb. Nr. 421 der Gemeinde Heddingen, 10 ar 82 am Aderland in Hiegelader, in ungeteilter Gemeinschaft mit der verstorbenen **Selena Schneider** geb. Matzsch und dem verstorbenen **Karl Matzsch** eingetragen ist, werden die jetzigen Miteigentümer des Grundstücks aufgefordert, ihr Miteigentumsrecht spätestens in dem auf:

Freitag, den 15. März 1904, vormittags 9 Uhr,  
zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Kenzingen, den 30. Januar 1904. **Kunz,**  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

effentliche Zuweisung einer Klage. G.698.2. Nr. 614. Kenzingen. Auf Antrag des Landwirts **Silvester Mayer** in Heddingen, als Bevollmächtigter seiner Ehefrau, Auguste geb. Neber daselbst, welche im Grundbuche der Gemeinde Heddingen Band 18 Seite 636 als Miteigentümerin des Grundstücks Lgb. Nr. 421 der Gemeinde Heddingen, 10 ar 82 am Aderland in Hiegelader, in ungeteilter Gemeinschaft mit der verstorbenen **Selena Schneider** geb. Matzsch und dem verstorbenen **Karl Matzsch** eingetragen ist, werden die jetzigen Miteigentümer des Grundstücks aufgefordert, ihr Miteigentumsrecht spätestens in dem auf:

Freitag, den 15. März 1904, vormittags 9 Uhr,  
zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Kenzingen, den 30. Januar 1904. **Kunz,**  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

effentliche Zuweisung einer Klage. G.698.2. Nr. 614. Kenzingen. Auf Antrag des Landwirts **Silvester Mayer** in Heddingen, als Bevollmächtigter seiner Ehefrau, Auguste geb. Neber daselbst, welche im Grundbuche der Gemeinde Heddingen Band 18 Seite 636 als Miteigentümerin des Grundstücks Lgb. Nr. 421 der Gemeinde Heddingen, 10 ar 82 am Aderland in Hiegelader, in ungeteilter Gemeinschaft mit der verstorbenen **Selena Schneider** geb. Matzsch und dem verstorbenen **Karl Matzsch** eingetragen ist, werden die jetzigen Miteigentümer des Grundstücks aufgefordert, ihr Miteigentumsrecht spätestens in dem auf:

Freitag, den 15. März 1904, vormittags 9 Uhr,  
zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Kenzingen, den 30. Januar 1904. **Kunz,**  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

**Mannheim.** G.730. Zum Handelsregister Abt. A wurde heute eingetragen:  
1. Bd. II, D.-Z. 208, Firma **Willy Chan** in Mannheim: Die Firma ist erloschen.  
2. Bd. V, D.-Z. 10, Firma **Wob. Woerner** in Mannheim: Die Firma ist erloschen.  
3. Bd. VII, D.-Z. 203, Firma: **M. Kropp Nachf.** in Mannheim: Georg Springmann Ehefrau, Sulda geb. Dehs in Mannheim ist als Prokurist bestellt.  
4. Bd. IX, D.-Z. 32, Firma **Beuder & Zwinger** in Mannheim: Die Gesellschaft ist aufgelöst, die Firma erloschen.  
5. Bd. X, D.-Z. 99, Firma **Gebrüder Braun** in Mannheim-Neudarrau: Der Gesellschafter **Franz Braun** ist mit Wirkung vom 1. Januar 1904 aus der Gesellschaft ausgeschieden.  
6. Bd. X, D.-Z. 132, Firma **A. Battelner & Cie.** in Mannheim: Die Gesellschaft ist aufgelöst, die Firma erloschen.  
7. Bd. X, D.-Z. 155, Firma: **Mannheimer Cigarren-Manufaktur F. Baumüller & Co.** in Mannheim. Offene Handelsgesellschaft. Gesellschafter sind: Philipp Friedrich Baumüller, Kaufmann in Mannheim und Carl Firrmann, Kaufmann in Mannheim. Die Gesellschaft hat am 20. Januar 1904 begonnen. Der Gesellschafter **Firrmann** ist von der Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma ausgeschlossen. Abraham Hilb in Mannheim ist als Prokurist bestellt. Geschäftszweig: Großhandel in Cigarren.  
8. Bd. X, D.-Z. 156: Firma **Battelner & Cie.** in Mannheim. Offene Handelsgesellschaft. Gesellschafter sind: Albert Battelner, Kaufmann in Mannheim, August Post, Kaufmann in Mannheim und Ludwig Post, Ingenieur in Mannheim. Die Gesellschaft hat am 20. Januar 1904 begonnen. Geschäftszweig: Handel mit Kohlen, Stoks, Britztes.  
Mannheim, den 30. Januar 1904. Gr. Amtsgericht I.

**Mannheim.** G.730. Zum Handelsregister Abt. A wurde heute eingetragen:  
1. Bd. II, D.-Z. 208, Firma **Willy Chan** in Mannheim: Die Firma ist erloschen.  
2. Bd. V, D.-Z. 10, Firma **Wob. Woerner** in Mannheim: Die Firma ist erloschen.  
3. Bd. VII, D.-Z. 203, Firma: **M. Kropp Nachf.** in Mannheim: Georg Springmann Ehefrau, Sulda geb. Dehs in Mannheim ist als Prokurist bestellt.  
4. Bd. IX, D.-Z. 32, Firma **Beuder & Zwinger** in Mannheim: Die Gesellschaft ist aufgelöst, die Firma erloschen.  
5. Bd. X, D.-Z. 99, Firma **Gebrüder Braun** in Mannheim-Neudarrau: Der Gesellschafter **Franz Braun** ist mit Wirkung vom 1. Januar 1904 aus der Gesellschaft ausgeschieden.  
6. Bd. X, D.-Z. 132, Firma **A. Battelner & Cie.** in Mannheim: Die Gesellschaft ist aufgelöst, die Firma erloschen.  
7. Bd. X, D.-Z. 155, Firma: **Mannheimer Cigarren-Manufaktur F. Baumüller & Co.** in Mannheim. Offene Handelsgesellschaft. Gesellschafter sind: Philipp Friedrich Baumüller, Kaufmann in Mannheim und Carl Firrmann, Kaufmann in Mannheim. Die Gesellschaft hat am 20. Januar 1904 begonnen. Der Gesellschafter **Firrmann** ist von der Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma ausgeschlossen. Abraham Hilb in Mannheim ist als Prokurist bestellt. Geschäftszweig: Großhandel in Cigarren.  
8. Bd. X, D.-Z. 156: Firma **Battelner & Cie.** in Mannheim. Offene Handelsgesellschaft. Gesellschafter sind: Albert Battelner, Kaufmann in Mannheim, August Post, Kaufmann in Mannheim und Ludwig Post, Ingenieur in Mannheim. Die Gesellschaft hat am 20. Januar 1904 begonnen. Geschäftszweig: Handel mit Kohlen, Stoks, Britztes.  
Mannheim, den 30. Januar 1904. Gr. Amtsgericht I.

**Mannheim.** G.611. Zum Handelsregister Abt. B, Bd. II, D.-Z. 2, Firma **Benz & Cie., Rheinische Gasmatoren-Fabrik Aktiengesellschaft** in Mannheim wurde heute eingetragen:  
Fritz Hammesfahr in Mannheim und Josef Vrecht in Mannheim sind zu Mitgliedern des Vorstandes bestellt und berechtigt, gemeinschaftlich mit einem anderen hierzu Ermächtigten die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen.  
Die Profura des Josef Vrecht in Mannheim ist erloschen. Mannheim, den 26. Januar 1904. Groß. Amtsgericht I.

**Mannheim.** G.732. Zum Handelsregister Abt. B, Band I, D.-Z. 38, Firma **Gesellschaft für Brauerei, Spiritus und Krefehfenfabrikation (vormals G. Sinner)** in Käfertal als Zweigniederlassung mit dem Hauptbüro in Grünwinkel wurde heute eingetragen:  
Julius Sinner ist aus dem Vorstande ausgetreten. Hans Friedrich in Grünwinkel ist als Vorstandsmitglied, Edmund Bohnenbluth, Ludolf Lindemann, Emil Günthel, Robert Sinner jr. in Grünwinkel und Ernst Sinner in Käfertal sind als stellvertretende Vorstandsmitglieder bestellt, je mit der Berechtigung, mit einem Direktor oder einem stellvertretenden Direktor oder einem Prokuristen der Firma zu zeichnen.  
Die Profura des Ferdinand Fritz, Wäcker Krefehfen, Hans Friedrich, Edmund Bohnenbluth, Ludolf Lindemann und Emil Günthel ist erloschen. Wilhelm Burkhardt in Grünwinkel

**Mannheim.** G.731. Zum Handelsregister Abt. B, Bd. I, D.-Z. 37, Firma **Mannheimer Raubdruckgesellschaft mit beschränkter Haftung** in Mannheim wurde heute eingetragen:  
Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen. Mannheim, den 30. Januar 1904. Groß. Amtsgericht I.

**Offenburg.** G.610. In das Handelsregister Abt. A, Bd. I, D.-Z. 211, Firma **Kimmig & Metzger** in Appenweier, ist eingetragen:  
Der Gesellschafter Kimmig ist nur

effentliche Zuweisung einer Klage. G.737.2. Nr. 4151. Bruchsal. Die Firma **Delisse & Jiegels** in Stuttgart — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt **Strass** in Bruchsal — klagt gegen den Mechaniker **Heinrich Funt** von Bruchsal, zurzeit an unbekanntem Orte abwesend, unter der Behauptung, Beklagter schulde aus Warenkauf vom Januar bis Oktober 1903 — 504 M. 17 Pf. und habe die Verzinsung mit 5 Prozent vom Verfalltage an versprochen, sich auch der Zuständigkeit dieses Gerichts unterworfen, mit dem Antrage auf sofortige, gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklärende Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 504 M. 17 Pf. nebst 5 Prozent Zinsen vom Verfalltage, d. i. 1. Januar 1904 an Klägerin, oder deren zum Geldeinzug berechtigten Vertreter.  
Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreites vor das Großherzogliche Amtsgericht zu Bruchsal auf:  
Freitag den 26. Februar 1904, vormittags 9 Uhr,  
Zimmer Nr. 7, 2. Etage.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Bruchsal, den 3. Februar 1904. **Trunzer.**  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

effentliche Zuweisung einer Klage. G.698.2. Nr. 614. Kenzingen. Auf Antrag des Landwirts **Silvester Mayer** in Heddingen, als Bevollmächtigter seiner Ehefrau, Auguste geb. Neber daselbst, welche im Grundbuche der Gemeinde Heddingen Band 18 Seite 636 als Miteigentümerin des Grundstücks Lgb. Nr. 421 der Gemeinde Heddingen, 10 ar 82 am Aderland in Hiegelader, in ungeteilter Gemeinschaft mit der verstorbenen **Selena Schneider** geb. Matzsch und dem verstorbenen **Karl Matzsch** eingetragen ist, werden die jetzigen Miteigentümer des Grundstücks aufgefordert, ihr Miteigentumsrecht spätestens in dem auf:

Freitag, den 15. März 1904, vormittags 9 Uhr,  
zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Kenzingen, den 30. Januar 1904. **Kunz,**  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

effentliche Zuweisung einer Klage. G.698.2. Nr. 614. Kenzingen. Auf Antrag des Landwirts **Silvester Mayer** in Heddingen, als Bevollmächtigter seiner Ehefrau, Auguste geb. Neber daselbst, welche im Grundbuche der Gemeinde Heddingen Band 18 Seite 636 als Miteigentümerin des Grundstücks Lgb. Nr. 421 der Gemeinde Heddingen, 10 ar 82 am Aderland in Hiegelader, in ungeteilter Gemeinschaft mit der verstorbenen **Selena Schneider** geb. Matzsch und dem verstorbenen **Karl Matzsch** eingetragen ist, werden die jetzigen Miteigentümer des Grundstücks aufgefordert, ihr Miteigentumsrecht spätestens in dem auf:

Freitag, den 15. März 1904, vormittags 9 Uhr,  
zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Kenzingen, den 30. Januar 1904. **Kunz,**  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

effentliche Zuweisung einer Klage. G.698.2. Nr. 614. Kenzingen. Auf Antrag des Landwirts **Silvester Mayer** in Heddingen, als Bevollmächtigter seiner Ehefrau, Auguste geb. Neber daselbst, welche im Grundbuche der Gemeinde Heddingen Band 18 Seite 636 als Miteigentümerin des Grundstücks Lgb. Nr. 421 der Gemeinde Heddingen, 10 ar 82 am Aderland in Hiegelader, in ungeteilter Gemeinschaft mit der verstorbenen **Selena Schneider** geb. Matzsch und dem verstorbenen **Karl Matzsch** eingetragen ist, werden die jetzigen Miteigentümer des Grundstücks aufgefordert, ihr Miteigentumsrecht spätestens in dem auf:

Freitag, den 15. März 1904, vormittags 9 Uhr,  
zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Kenzingen, den 30. Januar 1904. **Kunz,**  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

effentliche Zuweisung einer Klage. G.698.2. Nr. 614. Kenzingen. Auf Antrag des Landwirts **Silvester Mayer** in Heddingen, als Bevollmächtigter seiner Ehefrau, Auguste geb. Neber daselbst, welche im Grundbuche der Gemeinde Heddingen Band 18 Seite 636 als Miteigentümerin des Grundstücks Lgb. Nr. 421 der Gemeinde Heddingen, 10 ar 82 am Aderland in Hiegelader, in ungeteilter Gemeinschaft mit der verstorbenen **Selena Schneider** geb. Matzsch und dem verstorbenen **Karl Matzsch** eingetragen ist, werden die jetzigen Miteigentümer des Grundstücks aufgefordert, ihr Miteigentumsrecht spätestens in dem auf:

Freitag, den 15. März 1904, vormittags 9 Uhr,  
zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Kenzingen, den 30. Januar 1904. **Kunz,**  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

effentliche Zuweisung einer Klage. G.698.2. Nr. 614. Kenzingen. Auf Antrag des Landwirts **Silvester Mayer** in Heddingen, als Bevollmächtigter seiner Ehefrau, Auguste geb. Neber daselbst, welche im Grundbuche der Gemeinde Heddingen Band 18 Seite 636 als Miteigentümerin des Grundstücks Lgb. Nr. 421 der Gemeinde Heddingen, 10 ar 82 am Aderland in Hiegelader, in ungeteilter Gemeinschaft mit der verstorbenen **Selena Schneider** geb. Matzsch und dem verstorbenen **Karl Matzsch** eingetragen ist, werden die jetzigen Miteigentümer des Grundstücks aufgefordert, ihr Miteigentumsrecht spätestens in dem auf:

Freitag, den 15. März 1904, vormittags 9 Uhr,  
zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Kenzingen, den 30. Januar 1904. **Kunz,**  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

**Offenburg.** G.610. In das Handelsregister Abt. A, Bd. I, D.-Z. 211, Firma **Kimmig & Metzger** in Appenweier, ist eingetragen:  
Der Gesellschafter Kimmig ist nur

effentliche Zuweisung einer Klage. G.737.2. Nr. 4151. Bruchsal. Die Firma **Delisse & Jiegels** in Stuttgart — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt **Strass** in Bruchsal — klagt gegen den Mechaniker **Heinrich Funt** von Bruchsal, zurzeit an unbekanntem Orte abwesend, unter der Behauptung, Beklagter schulde aus Warenkauf vom Januar bis Oktober 1903 — 504 M. 17 Pf. und habe die Verzinsung mit 5 Prozent vom Verfalltage an versprochen, sich auch der Zuständigkeit dieses Gerichts unterworfen, mit dem Antrage auf sofortige, gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklärende Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 504 M. 17 Pf. nebst 5 Prozent Zinsen vom Verfalltage, d. i. 1. Januar 1904 an Klägerin, oder deren zum Geldeinzug berechtigten Vertreter.  
Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreites vor das Großherzogliche Amtsgericht zu Bruchsal auf:  
Freitag den 26. Februar 1904, vormittags 9 Uhr,  
Zimmer Nr. 7, 2. Etage.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Bruchsal, den 3. Februar 1904. **Trunzer.**  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

effentliche Zuweisung einer Klage. G.698.2. Nr. 614. Kenzingen. Auf Antrag des Landwirts **Silvester Mayer** in Heddingen, als Bevollmächtigter seiner Ehefrau, Auguste geb. Neber daselbst, welche im Grundbuche der Gemeinde Heddingen Band 18 Seite 636 als Miteigentümerin des Grundstücks Lgb. Nr. 421 der Gemeinde Heddingen, 10 ar 82 am Aderland in Hiegelader, in ungeteilter Gemeinschaft mit der verstorbenen **Selena Schneider** geb. Matzsch und dem verstorbenen **Karl Matzsch** eingetragen ist, werden die jetzigen Miteigentümer des Grundstücks aufgefordert, ihr Miteigentumsrecht spätestens in dem auf:

Freitag, den 15. März 1904, vormittags 9 Uhr,  
zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Kenzingen, den 30. Januar 1904. **Kunz,**  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

effentliche Zuweisung einer Klage. G.698.2. Nr. 614. Kenzingen. Auf Antrag des Landwirts **Silvester Mayer** in Heddingen, als Bevollmächtigter seiner Ehefrau, Auguste geb. Neber daselbst, welche im Grundbuche der Gemeinde Heddingen Band 18 Seite 636 als Miteigentümerin des Grundstücks Lgb. Nr. 421 der Gemeinde Heddingen, 10 ar 82 am Aderland in Hiegelader, in ungeteilter Gemeinschaft mit der verstorbenen **Selena Schneider** geb. Matzsch und dem verstorbenen **Karl Matzsch** eingetragen ist, werden die jetzigen Miteigentümer des Grundstücks aufgefordert, ihr Miteigentumsrecht spätestens in dem auf:

Freitag, den 15. März 1904, vormittags 9 Uhr,  
zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Kenzingen, den 30. Januar 1904. **Kunz,**  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

effentliche Zuweisung einer Klage. G.698.2. Nr. 614. Kenzingen. Auf Antrag des Landwirts **Silvester Mayer** in Heddingen, als Bevollmächtigter seiner Ehefrau, Auguste geb. Neber daselbst, welche im Grundbuche der Gemeinde Heddingen Band 18 Seite 636 als Miteigentümerin des Grundstücks Lgb. Nr. 421 der Gemeinde Heddingen, 10 ar 82 am Aderland in Hiegelader, in ungeteilter Gemeinschaft mit der verstorbenen **Selena Schneider** geb. Matzsch und dem verstorbenen **Karl Matzsch** eingetragen ist, werden die jetzigen Miteigentümer des Grundstücks aufgefordert, ihr Miteigentumsrecht spätestens in dem auf:

Freitag, den 15. März 1904, vormittags 9 Uhr,  
zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Kenzingen, den 30. Januar 1904. **Kunz,**  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

effentliche Zuweisung einer Klage. G.698.2. Nr. 614. Kenzingen. Auf Antrag des Landwirts **Silvester Mayer** in Heddingen, als Bevollmächtigter seiner Ehefrau, Auguste geb. Neber daselbst, welche im Grundbuche der Gemeinde Heddingen Band 18 Seite 636 als Miteigentümerin des Grundstücks Lgb. Nr. 421 der Gemeinde Heddingen, 10 ar 82 am Aderland in Hiegelader, in ungeteilter Gemeinschaft mit der verstorbenen **Selena Schneider** geb. Matzsch und dem verstorbenen **Karl Matzsch** eingetragen ist, werden die jetzigen Miteigentümer des Grundstücks aufgefordert, ihr Miteigentumsrecht spätestens in dem auf:

Freitag, den 15. März 1904, vormittags 9 Uhr,  
zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Kenzingen, den 30. Januar 1904. **Kunz,**  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

effentliche Zuweisung einer Klage. G.698.2. Nr. 614. Kenzingen. Auf Antrag des Landwirts **Silvester Mayer** in Heddingen, als Bevollmächtigter seiner Ehefrau, Auguste geb. Neber daselbst, welche im Grundbuche der Gemeinde Heddingen Band 18 Seite 636 als Miteigentümerin des Grundstücks Lgb. Nr. 421 der Gemeinde Heddingen, 10 ar 82 am Aderland in Hiegelader, in ungeteilter Gemeinschaft mit der verstorbenen **Selena Schneider** geb. Matzsch und dem verstorbenen **Karl Matzsch** eingetragen ist, werden die jetzigen Miteigentümer des Grundstücks aufgefordert, ihr Miteigentumsrecht spätestens in dem auf:

Freitag, den 15. März 1904, vormittags 9 Uhr,  
zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Kenzingen, den 30. Januar 1904. **Kunz,**  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

effentliche Zuweisung einer Klage. G.698.2. Nr. 614. Kenzingen. Auf Antrag des Landwirts **Silvester Mayer** in Heddingen, als Bevollmächtigter seiner Ehefrau, Auguste geb. Neber daselbst, welche im Grundbuche der Gemeinde Heddingen Band 18 Seite 636 als Miteigentümerin des Grundstücks Lgb. Nr. 421 der Gemeinde Heddingen, 10 ar 82 am Aderland in Hiegelader, in ungeteilter Gemeinschaft mit der verstorbenen **Selena Schneider** geb. Matzsch und dem verstorbenen **Karl Matzsch** eingetragen ist, werden die jetzigen Miteigentümer des Grundstücks aufgefordert, ihr Miteigentumsrecht spätestens in dem auf:

Freitag, den 15. März 1904, vormittags 9 Uhr,  
zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Kenzingen, den 30. Januar 1904. **Kunz,**  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

effentliche Zuweisung einer Klage. G.698.2. Nr. 614. Kenzingen. Auf Antrag des Landwirts **Silvester Mayer** in Heddingen, als Bevollmächtigter seiner Ehefrau, Auguste geb. Neber daselbst, welche im Grundbuche der Gemeinde Heddingen Band 18 Seite 636 als Miteigentümerin des Grundstücks Lgb. Nr. 421 der Gemeinde Heddingen, 10 ar 82 am Aderland in Hiegelader, in ungeteilter Gemeinschaft mit der verstorbenen **Selena Schneider** geb. Matzsch und dem verstorbenen **Karl Matzsch** eingetragen ist, werden die jetzigen Miteigentümer des Grundstücks aufgefordert, ihr Miteigentumsrecht spätestens in dem auf:

Freitag, den 15. März 1904, vormittags 9 Uhr,  
zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Kenzingen, den 30. Januar 1904. **Kunz,**  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

effentliche Zuweisung einer Klage. G.698.2. Nr. 614. Kenzingen. Auf Antrag des Landwirts **Silvester Mayer** in Heddingen, als Bevollmächtigter seiner Ehefrau, Auguste geb. Neber daselbst, welche im Grundbuche der Gemeinde Heddingen Band 18 Seite 636 als Miteigentümerin des Grundstücks Lgb. Nr. 421 der Gemeinde Heddingen, 10 ar 82 am Aderland in Hiegelader, in ungeteilter Gemeinschaft mit der verstorbenen **Selena Schneider** geb. Matzsch und dem verstorbenen **Karl Matzsch** eingetragen ist, werden die jetzigen Miteigentümer des Grundstücks aufgefordert, ihr Miteigentumsrecht spätestens in dem auf:

**Handschuhe Krawatten Regenschirme**  
anerkannt vorzügliche Qualitäten empfehlen  
**Ludwig Oehl**  
Nachfolger  
**Karlsruhe**  
Kaiserstrasse 112.

**Ziehung schon 5. März 1904**  
**d. Grossen Geld-Lotterie**  
d. Bad. Landesvereins v. Roten Kreuz  
Los nur 1 M. 11 Lose 10 M.  
Auszahlbar bar ohne Abzug  
**3388** Geldgew. **M. 44000**  
dar zws. **M. 15000**  
**Hauptgewinn M. 15000**  
1 Gew. M. 15 000  
1 Gew. M. 5 000  
u. **3388** Gew. zws. **24 000**  
Lose erhältlich bei: **J. Stürmer,**  
General-Debit, Strassburg i./E.  
Carl Gütz, Habelstrasse 11/15.

**Bürgerliche Rechtsstreite.**  
effentliche Zuweisung einer Klage. G.712.2. Karlsruhe.  
Die Kläger  
1. Landwirt **Jakob Burgstäbler,**  
2. Landwirt **Johann Burgstäbler,**